

MEIER-BRAKENBERG

MEIER-BRAKENBERG GmbH & Co. KG
Brakenberg 29
32699 Extertal
Tel: +49 (0) 5262 - 99 3 99-0
Fax: +49 (0) 5262 - 99 3 99-3
E-Mail: info@meier-brakenberg.de
Internet: www.meier-brakenberg.de

Bedienungsanleitung

Desinfektionstor MBDESTOR 200

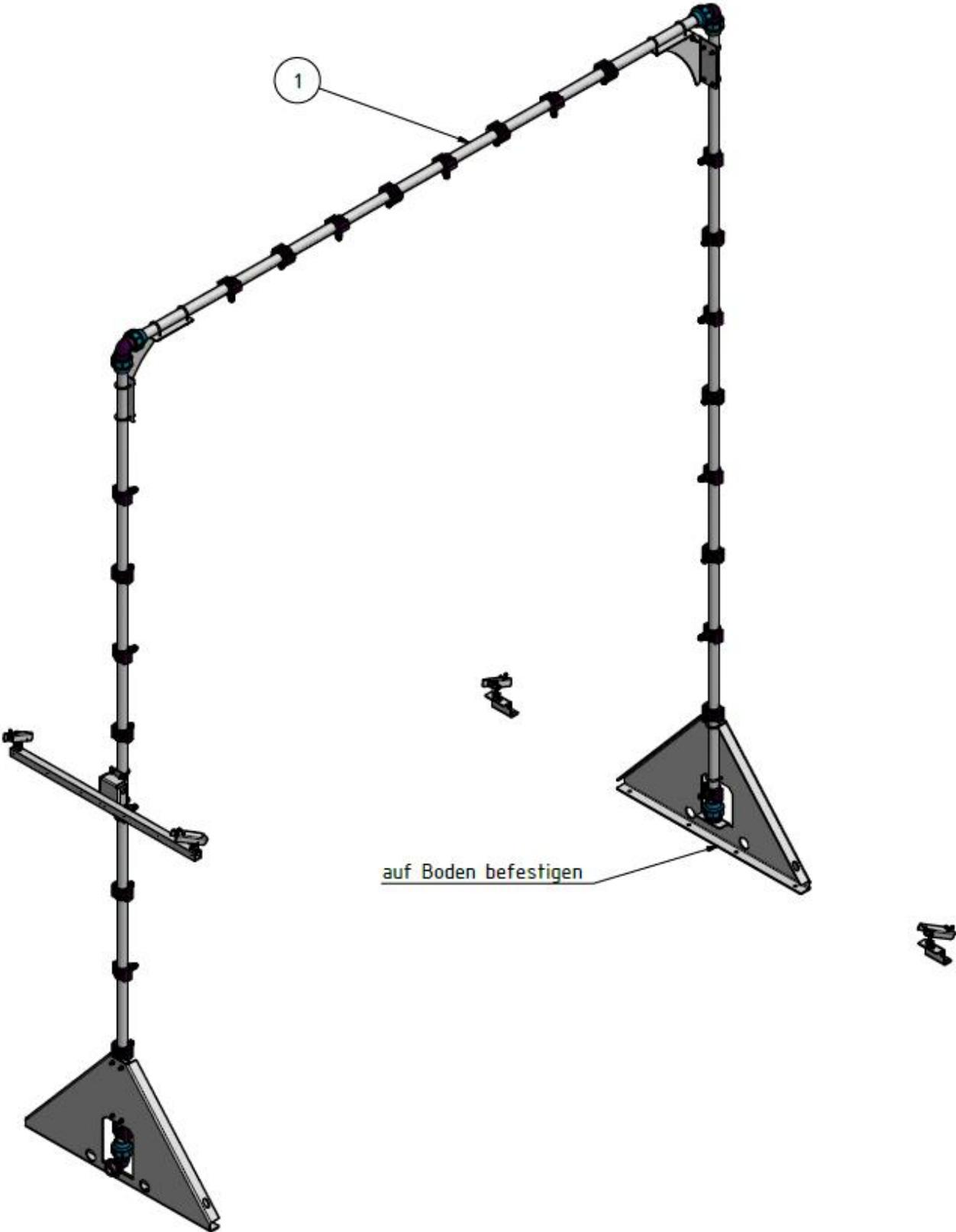
(Stand 01/2019)



Vor dem Aufbau sind diese Bedienungsanleitung vom Desinfektionstor und die separate Anleitung vom elektronischen Dosierer sowie möglicher eingesetzter Zusätze vollständig zu lesen und sämtliche Hinweise insbesondere zum Gesundheitsschutz umzusetzen. Die Anlage ist ausschließlich zum Desinfizieren von geschlossenen Fahrzeugen zugelassen. Die Anlage darf nur mit von Meier-Brakenberg schriftlich zugelassenen Desinfektionsmitteln betrieben werden. Dazu ist eine schriftliche Anfrage für jedes einzelne Produkt anzufordern. Die Anlage darf ausschließlich von durch Meier-Brakenberg geschulte Mitarbeiter betrieben werden. Schützen Sie die Anlage vor der Bedienung durch Unbefugte. Geeignete persönliche Schutzkleidung ist entsprechend den Hinweisen der eingesetzten Chemikalien zu tragen. Das Tor darf nicht durch Personen durchschritten werden, da die Anlage automatisch startet. Zur Vorsorge für außenstehende Personen ist der Torbereich großräumig zu umzäunen und vor Betretung zu sichern. Zusätzliche Warnschilder, die auf die Gefahr des Chemieeinsatz sowie das weiträumige Betretungsverbot hinweisen, sind aufzustellen.

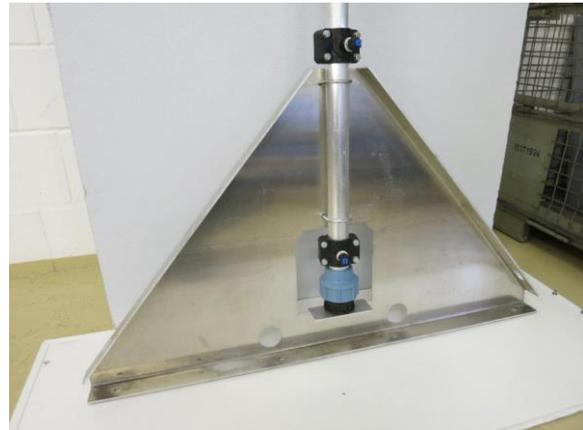
Geeigneten Aufstellort auswählen: Voraussetzung ist eine ebene Standfläche, ein sicherer standfester Untergrund, eine Befahrbarkeit durch die zu desinfizierenden Fahrzeuge und ein ausreichender Windschutz. Vor und hinter einer möglichen Auffangwanne sind eine komplette Fahrzeuglänge an ebener Standfläche erforderlich um keine Zugkräfte auf die Wanne oder die Rampe auszuüben. Zum Anfahrerschutz des Tores sind bauseitig Vorkehrungen zu treffen. Zum Abspannen sind 4 Sturmseile Edelstahl in Ösen beidseitig oben einzuhängen. Sturmseile im Boden sicher verankern. Kabel für die Sensoren mit Kabelbindern am Rohrrahmen befestigen. An die Pumpenseite kommen die zwei Sender nach unten, an andere Seite Aufnahme mit Empfänger an den Rohrrahmen verschrauben. Bodenrampe im Bereich des Sprühbogen einlegen. Die Rampe ist gegen Verrutschen durch Verschraubung zum Untergrund zu sichern. Die Rampe muss über alle Schraubmöglichkeiten mit dem Boden verschraubt werden. Erst dann darf die Rampe befahren werden. Vor jedem Betrieb ist die Standsicherheit zu prüfen.

Aufbau Sprühbogen

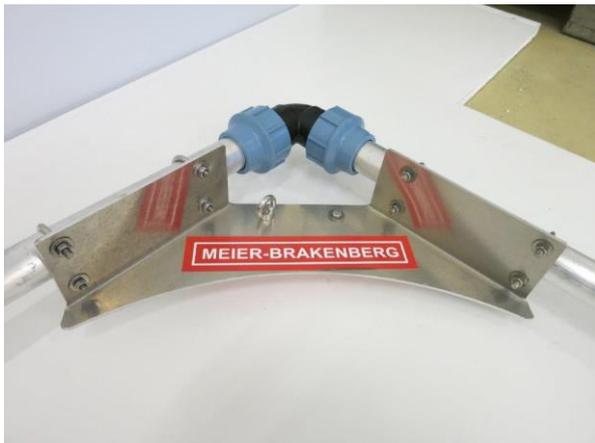




Anschlussseite zum Pumpencontainer



Bodenprofil mit Endstopfen



Obere Eckprofil mit Ösenmuttern für Spannseile

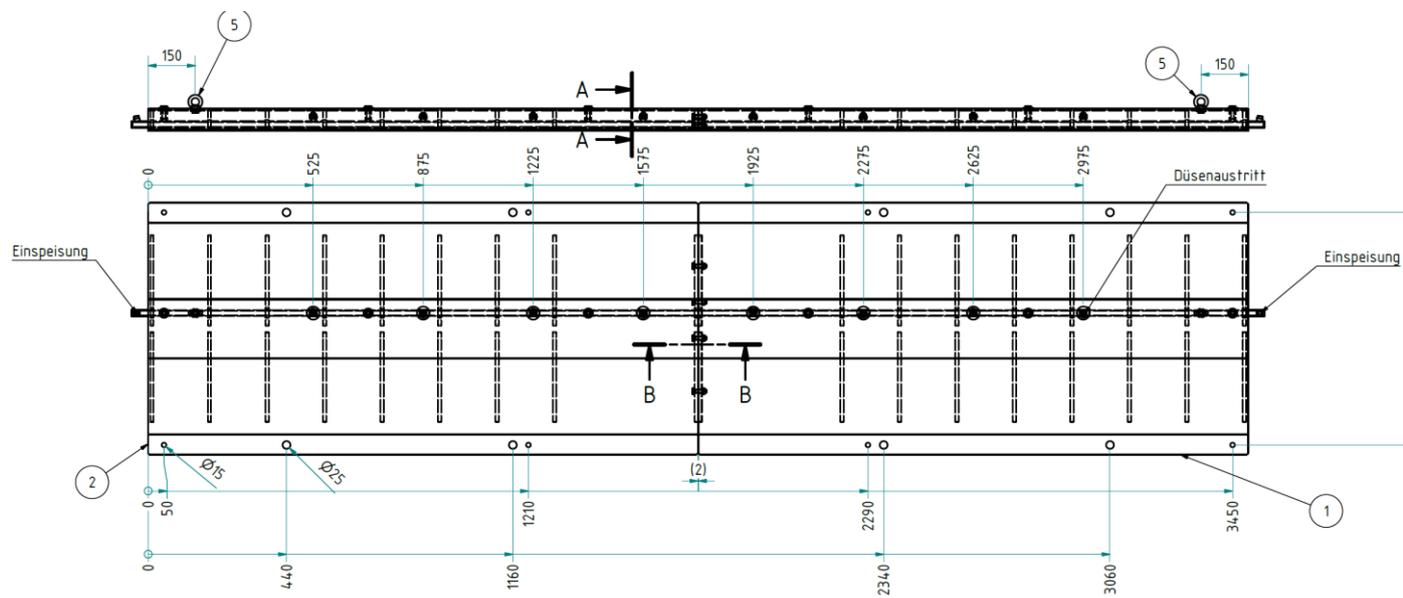


Düsenatz mit Übergängen und Rückschlagventil

Aufbaureihenfolge:

1. Am Schraubstock Doppelnippel in Düsenhalter eindichten
2. Düsenhalter an Rohren anbringen, Ausrichten auf Lochmitte
3. Düsen zusammen mit Filter und Dichtungen mit Doppelnippel verschrauben. Die unteren je zwei Düsen sind große Düsen Ausrichtung, Sprühstral längs zum Rohr
4. Über PE-Verschraubungen (Winkel, Endstück, Übergang) Rohre verbinden. Oben kurzes Rohr
5. Eckprofil oben mit Ösenmuttern anbringen, unten Bodenprofile mit Bügelschellen
6. Tor aufrichten und im Boden mit Schwerlastankern verdübeln, mit Seilen abspannen

Einbauhinweise Überfahrrampe Stahl



Gesamtansicht



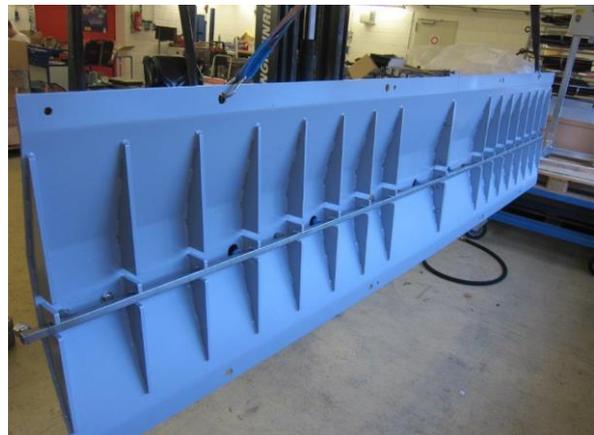
Düsenstrang un Verbindung Rampen



Düsenaufbau mit Rückschlagventil, große Düsen



Einspeisung und Ösenmutter (5) zum Transport



Gesamtansicht

Aufbaureihenfolge:

1. Rampen miteinander verschrauben
2. Düsen (nur große Düsen) mit Reduzierung einschrauben, Ausrichtung Sprühstrahl längs zum Rohr
3. Düsenstrang einbauen
4. Rampe am Boden mit allen Schraubmöglichkeiten verdübeln

Lösungsmittelbehälter und Pumpencontainer aufstellen

Lösungsmittelbehälter und Pumpencontainer am Sprühbogen aufstellen. Seite entspricht der Einspeiseseite.



Bild 12

Schläuche und Elektrik kuppeln

Verbindungsschläuche Pumpencontainer – Sprühbogen (Bild 12)

Saugschlauch Pumpencontainer – Lösungsmittelbehälter (Bild 12)

Verbindung Rampe - Pumpencontainer und Verbindung Sprühbogen

Pumpencontainer herstellen über Schläuche. Wasserversorgung an

Pumpencontainer anschließen über mindestens 1" Zuführschlauch.

Netzanschluss 230V/50Hz für Pumpencontainer über Schutzkontaktsteckvorrichtung herstellen.

Lichtschranken auf Boden verschrauben vorm und hinterm Sprühbogen auf Seite des Pumpencontainers, Empfänger mit Traverse gegenüber seitlich am Sprühbogen befestigen. Gegenseitig genau ausrichten. Störungen durch Leistungsverluste z.B. bei auftretendem Sprühnebel liegen am nicht Fluchten von Sender und Empfänger. Verstellmöglichkeit durch Lösen der Arretierschraube mit Imbusschlüssel. Schrauben gut anziehen nach ausrichten.

Stecker der Sensoren im Pumpencontainer am Schaltkasten einstecken.



Sender: Grüne Leuchtdiode zeigt Spannungsversorgung.
Empfänger: Grüne Leuchtdiode zeigt Spannungsversorgung, gelbe Diode zeigt Unterbrechung zwischen Sender und Empfänger. Diode muss erlöschen nach dem Ausrichten von Sender und Empfänger, je genauer Sender und Empfänger gegeneinander ausgerichtet sind, umso höher ist die Schaltsicherheit.
Pumpencontainerdeckel schließen und geschlossen halten. Nach Bedienung direkt wieder schließen (Sprühnebel - und Witterungsschutz)



[Bild 14 Empfänger](#)



[Bild 15 Sender](#)

Entlüftung

Vor jedem Einsatz sind alle Bauteile auf Dichtigkeit und Druckfestigkeit mit reinem Wasser zu prüfen. Zusätze dürfen erst nach dem vollständigen und erfolgreichen Testlauf zugesetzt werden. Frischwasserzulauf öffnen. Schwarz-Blauen Kugelhahn öffnen bis reines Wasser ohne Luft aus blauem Schlauch kommt. Entlüftungshahn auf Lösungsmittelbehälter öffnen.

Entlüftungshahn IBC (Lösungsmittelbehälter) im Pumpencontainer öffnen (Bild 16)



Bild 16



Bild 17

Vollen Wassermengenzulauf aus Entlüftung abwarten. Oberen Druckschlauch am Pumpencontainer abkuppeln und Entlüftungshahn auf IBC schließen. Wenn volle Wassermenge aus oberen Stutzen am Pumpencontainer kommt, Entlüftungshahn im Pumpencontainer schließen. Füllhahn IBC öffnen (Bild 17). IBC zu 30% füllen. Hauptschalter ein. Pumpe starten bis aus oberen Schlauchanschluss Wasser gleichmäßig kommt. Pumpe ausschalten. Druckschlauch an oberen Pumpencontainer wieder anschließen. Pumpe starten. Sprühbogen und Verbindungsschläuche komplett auf Dichtheit prüfen.

Lösungsmittelbehälter mit angemischter Lösung füllen

Entlüftungshahn IBC (Lösungsmittelbehälter) im Pumpencontainer schließen
 Hauptschalter Steuerung Pumpencontainer ein
 Füllhahn IBC (Lüftungsbehälter) Pumpencontainer öffnen (Bild 18)
 Dosierer starten: % Taste + Run, bei Bedarf % Einstellung ändern (Bild 19)



Bild 18



Bild 19

Optional kann über einen zusätzlichen Dosierer 2 (Bild 19a) ein zweites Desinfektionsmittel zu dosiert werden.



Bild 19a



Bild 19b

Hierzu wie zuvor schon beschrieben Dosierer 2 starten: % Taste + Run, bei Bedarf % Einstellung ändern (Bild 19b). Zu beachten ist das Dosierer 1 immer eingeschaltet sein muss damit die Steuerung eine Freigabe erhält. Bei Betrieb mit nur einem Dosierer sollte Dosierer 2 ausgeschaltet sein. Die Überwachung ob der Dosierer eingeschaltet ist, wirkt nur bei Dosierer 1.

Desinfizieren

Schalter Steuerung Pumpencontainer auf Hand (Pumpe startet) (Bild20).

Anlage laufen lassen bis am Sprühbogen Luft entwichen ist und sich ein gleichmäßiges Sprühbild aufgebaut hat. In dieser Schalterstellung ist die Funktion der Lichtschranken deaktiviert.

Schalter Steuerung Pumpencontainer auf Automatik (Bild 21) (Anlage startet und stoppt über Fahrzeugbewegung an den Lichtschranken)



Bild 20



Bild 21

Fahrtrichtung am Schalter Desinfektion (Steuerung Pumpencontainer) beidseitig oder einseitig wählen. Fahrtrichtung A – B bedeutet: Fahrzeug wird nur desinfiziert bei Fahrt von A Richtung B. Bei anderer Fahrtrichtung ist Desinfektion gesperrt. Die Sensoren sind mit A und B gekennzeichnet.

Betriebsbereitschaft wird über grüne Meldeleuchte „Dosierer Betrieb“ angezeigt. Wenn Lampe nicht leuchtet arbeitet die Anlage nicht. Dann zuerst Hauptschalter (ein) und Dosierer (% Taste + Run) prüfen. Mit nicht eingeschaltetem Dosierer ist die Anlage verriegelt.



Bild 22: Anlage ist aufgebaut und betriebsbereit

Betrieb

Der Pumpencontainer darf nur mit geschlossenem Deckel betrieben werden. Der Pumpencontainer ist zusätzlich vor Witterungseinflüssen durch geeignete Maßnahmen wie Zelt oder Pavillon zu schützen. Das Desinfektionstor muss mit gleichmäßiger Geschwindigkeit mit max. 3 km/h langsam befahren werden. Es werden etwa 200l/min versprüht. Bei 2,4 km/h beträgt die Ausbringmenge etwa 0,4l/m² am Fahrzeug. Zum Winterbetrieb sind geeignete Frostschutzmittel zuzusetzen.

Nach jedem Einsatz ist die Anlage mit Wasser komplett von innen und außen durchzuspülen und zu reinigen. Nach dem Betrieb sind sämtliche Leitungen und wasserführenden Bauteile zu entwässern und mit Druckluft zu trocknen. Die Lagerung sollte in einem trockenen und frostsicheren Raum erfolgen.

Sicherheitshinweise für die Pumpe

Die Edelstahlpumpe ist eine Elektropumpe, die die EG-Richtlinien erfüllt. Bevor die Pumpe installiert wird, müssen Sie überprüfen, ob das Stromnetz geerdet ist und die Richtlinien erfüllt sind. Vor jeder Kontrolle oder Wartung muss die Stromzufuhr zur Installation unterbrochen und der Stecker aus der Steckdose gezogen werden. Zur Stromversorgung ist eine träge Absicherung mit 16A erforderlich. Die Pumpe ist zum Pumpen von sauberem Wasser vorgesehen und darf nicht zum Pumpen von entflammaren Flüssigkeiten oder in Räumen verwendet werden, in denen Explosionsgefahr besteht. Da die Pumpe mit Strom betrieben wird, muss jeder Kontakt zwischen der Stromversorgung und den zu pumpenden Flüssigkeiten vermieden werden.

Es dürfen nur Original Ersatz- und Verschleißteile verwendet werden. Die regelmäßig erforderliche Wartung nach jedem Einsatz und mindestens im Halbjahrestakt bei Nichtgebrauch kann durch Meier-Brakenberg direkt oder durch Meier-Brakenberg autorisierte Kräfte erfolgen. Dazu sind eine komplette Funktionskontrolle, eine Druckprüfung sowie ein E-Check erforderlich. Weiter müssen die Bauteile auf Stabilität, Verschleißzustand sowie möglicher Beschädigung im Hinblick auch auf Standsicherheit geprüft werden. Ein nicht oder unzureichend gewartetes Tor darf nicht betrieben werden. Die Wartung ist zu protokollieren und mit dem Tor mitzuführen.

Unterweisung

Das Personal muss regelmäßig vom Betreiber unterwiesen werden. Protokollieren Sie die Durchführung der Unterweisung.

Datum	Name	Art der Unterweisung	Unterweisung erfolgt durch	Unterschrift

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

MEIER-BRAKENBERG GmbH & Co. KG

Brakenberg 29

32699 Extertal, Deutschland

Erklärt hiermit, dass für die nachstehend beschriebenen Geräte und Maschinen

- Stationäre Desinfektionstor

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihr Gültigkeit. Weiterhin verliert diese EG-Konfirmationserklärung ihre Gültigkeit, wenn die Maschine nicht entsprechend in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt und die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

Übereinstimmen mit den Bestimmungen folgender EG-Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung:

Einschlägige EG-Richtlinien

EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Niederspannungsrichtlinie 2006/95EG

Angewandte harmonisierte Normen

EN 614-1:2006+A1:2009

EN ISO 12100-1:2003

EN ISO 12100-2:2003

EN ISO 13850:2008

Extertal, den 29.03.2021

.....
(Ort), den (Datum)

Wolfgang Meier - Geschäftsführung

.....
Name und Funktionen des Unterzeichnenden



.....
Unterschrift

Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG

Brakenberg 29

32699 Extertal

Tel: 0049(0)5262/99399-0